



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

CIV. Die von Burchagen verkaufen dem Hospital des h. Geistes ihren Hof im Dorfe Spiegelhagen im J. 1443.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

Item fochte tonyges schoneuelt yppe de vygende, de dat lant to mekelenborch pleghen to ro-
uende vnde to berdende vnde wolden fyck nicht an rechte noghen laten, des töghen em de von par-
leberghe vore myd vor fate vnde sloghen de fynen doet vnde grepen de fynen vnde nemen em dat
fyne vnde de schade bouen twe dufent lubefche marek.

Hyr bouen is vele grotos schaden schein an deme lande to mekelenborch vnde der herfchop
mannen vnde ynwanderen, des wy hyr nicht beforeuen hebben vnd doch des vnuorfomet willen wesen
vnd nabringen willen an tyden vnd an steden was des behoff is, wurder wan wy to deffer tyd foryuen.

CIV. Die von Burchagen verlaufen dem Hospital des h. Geistes ihren Hof im Dorfe
Spiegelhagen im J. 1443.

Wy olde hans Rulekens Sone unde junge hans Kerstens Sone, Veddern gehiten Borchagen wa-
nastich to horchagen, bekennen apenbar vor alsweme Gemeyne, dat wy rechtes redelkes kopes met gu-
den vryen Willen, wol bedachtes Mudes hebben verkoft unde verkopen iegenwerdich vor uns unde
unse Erven to enem steden ewigen unwedderrupliken vasten Kope met Kraft desis Brives deme Ga-
deshufe des hilgen Gestes to Perleberge unsen Hof in deme Dorpe Spigelhagen, den Claus Gerekens
Plath to bewanende, met twen hufen Landes up der fulven Veltmarke belegen, dy von deme gnanten
Gadeshufe to Lehne gheit met dem Pachte unde Tynse unde denste, met allen Rechte unde to beho-
ringe, alse dar von olden Tiden to gehöret heft unde noch von Rechtes wegen to behören schal in
Velden, Benkingen unde Marken, alse unse vorgenanten Oldern uns dy sylve Guder geeryet hebben
unde wy dy Vredelken na eren Dode beseten hebben sunder Ansprake, dar wy uns nichtes an beholden
unde ok nynerleye Buten bescheiden hebben. Vor desse gnanten Gude hebben uns des Vorbenümden
Gades hufes Vorstende Claus von Bluten unde heyne Palbel wol tor nuge vor bereyt vier unde vir-
tich Mark Sulvers Perlebergfcher Weringe, dy wy vort in unsen Yramen gekeret hebben, wek des not
unde behuf was unde willen deme gnanten Gadeshufe des fulven Gades rechte geweren wesen vor
alle Lyde, dy Recht willen geven und nemen nu unde in tokommenden tiden, unde laten dat gentzli-
ken aff vor uns unde unse Erven met Kraft desis Brives, des to beter Bewifunge hebben wy unfer
twiger Ingefegel hiten hengen an dessen Briff. Screven na Gades Bord Dufent Virhundert dar na in
deme dry unde virtigesten Jare am Sondage to Palmen.

Nach einer alten Copie.

CV. Churfürst Friedrichs Aufforderung an die Städte der Prignitz, den Räuhereien und
Gewaltthaten im Lande zu steuern, v. J. 1444.

Frederick von gots gnaden, Mareggrene to Brandenborch. Unsen grus touor. Lienen getru-
wen, wy erfaren vaken vnd vele, wu dat ju vnfern landen der prignitz manicherleye togrepe vnd
Rouerye geschüt, dare sick dann nymant ankeret, hyrvunne begeren wy an jw allen mit ganzen ernste
vnd gebeden jw ok by vormydinge vnser sweren vngnade, dat gy jw darynne fetten vnd fulke placke-
rye stüren vnd darto ok vnse mannen heischen, wen des not is. vnd weme gy fodam vp der warhaf-
tigen daed begripen den also fetten, dat gy on wente an vns bewaren weret, ok süit der gemakeden
houelude eyn dat gy den fuluest richten. ok so wert vnse swager von meckelnborch von den vnfen alse
hy jocht angegrepen etc. wurde nu dy gnante vnse swager adir dy fynen jw war to heischen odir